

# Protokoll SEB-Sitzung 07.10.08

## Top 1: Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls

- Das Protokoll wurde einstimmig verabschiedet

## Top 2: Kurzbericht über Schulentwicklung

- Seit diesem Jahr gibt es **zentral gestellte Aufgaben im Abitur** (1. Leistungsfach)
- Es sind **3 G-8-Klassen** neu aufgenommen worden (à 30-31 Kinder)
- Die **Lehrerversorgung** ist gegenüber dem letzten Schuljahr schlechter: ein Referendar hat abgesagt, Herr Schmidt ist noch krank ; neu: Herr Hempler (M/Ph)  
Ab Klasse 6 gibt auf Grund der Unterversorgung weniger Wochenstunden als geplant.  
Aber: zum nächsten Halbjahr wird eine neue Planstelle bewilligt; der Fächerbedarf wird noch ermittelt.
- In der neuen **Profiloberstufe** existieren überwiegend feste Gruppeneinheiten, teilweise mit erhöhter Stundenzahl und immer mit Schwerpunktbildungen innerhalb der Lerngruppen – nähere Infos/Neuerungen zur Profiloberstufe sind bitte auf der Homepage des ESG nachzulesen!!!
- **Vergleichsarbeiten** sind nach der 6. und 8. Klasse geplant (M,E, D), die aber nicht in die Schulnote mit eingehen
- Ab 2009 gibt es auf Konferenzbeschluss eine **zentrale Abschlussprüfung** für den 10. Jg.
- Es gilt eine neue **Versetzungsordnung** ab 2008/2009; nach 2010 erfolgt der Übergang von Klassenstufe 5 auf 6 automatisch

## Top 3: Wahlen

- Der **neue Vorstand** der Elternvertreter ist auch der alte: 1. Vorsitz Tanja Carstensen, 2. Vorstand Mathias Bertram, 3. Vorsitz Kerstin Melzig => der Vorstand wurde einstimmig gewählt
- Die **Wahlen für die Fachschaften und die Schulkonferenz** mussten ebenfalls (in Teilen) neu abgehalten werden. Es wurden für alle Positionen genügend Eltern gefunden.

**Vielen Dank an dieser Stelle für das Engagement der Eltern !!**

#### Top 4: Raumsituation / Container / Bericht AK Schulentwicklung

- **Räume:** Nach Einschätzung Dr. Mischke wird es KEINE Container geben; ABKF-Sitzung zum Thema am 6. November (geplant);
- Aktueller Stand: ab Schuljahr 2009/2010 keine Neuaufnahme von Schülern auf die RSH – daher Abtretung von 2 (evtl. 3) Räumen an das ESG ab Sommer 2009 jährlich.
- Die Schule erhält endlich einen **Anstrich** in den Fluren; Teil 1 (UG) in den Herbstferien, Teil 2 (OG) in den Weihnachtsferien.
- **Mittagstisch:** nach einer Umfrage unter den Schülern des 12. und d13.Jg. wollten nach den Sommerferien 48 Schüler an 2 Essen/Woche teilnehmen, 58 waren teils, teils interessiert und 36 sind gar nicht interessiert.

Die aktuellen Rückmeldungen sind allerdings sehr gering (für Di, 7.10. z.B. nur 2!! ), so dass der Betreiber des Restaurants dieses Angebot leider nicht weiter aufrecht erhalten kann.

Auch die Einbeziehung des 11.Jgs. konnte keine höhere Anzahl an Schülern verbindlich binden. Es gibt dafür mehrere Gründe: Zum einen ist die Verteilung der Stunden gerade am Donnerstag sehr unglücklich – im 13.Jg. haben Schüler 5-6 Freistunden über die Mittagszeit; die Schüler sind oft mit dem Angebot der beiden bei der Schule liegenden Discounter zufrieden. Ein weiteres Problem liegt an der Situation der gesamten Schule: es gibt keine ausreichenden Arbeits- bzw. Ruhezeiten für die Schüler – der ‚Wohlfühlfaktor‘ im Gymnasium tendiert gen Null, daher wollen die Schüler nach dem Unterricht so schnell wie möglich nach Hause...

Angedacht ist ein zweiter Anlauf mit dem externen Mittagstisch evtl. mit Ausweitung auf jüngere Schüler (die dann eine Erlaubnis der Eltern benötigen würden)...

#### Top 5: Verschiedenes

- Die Anregung, **Klassenarbeiten** in der Benotung im Vorwege für den Schüler transparenter zu machen (bei einigen Fächern bietet es sich an, für jede Aufgabe die zu erreichende Punktezahl mit anzugeben), wurde diskutiert. Ergebnis ( angenommen bei zwei Enthaltungen, keiner Gegenstimme): zunächst soll der Wunsch über die Fachschaftsvertreter in die Fachschaftskonferenzen getragen werden, um für diese Art der Benotung zu werben. In einem Jahr will sich die Elternschaft nochmals auf Grund von vorliegenden Ergebnissen mit dem Thema befassen und ggf. einen Antrag für die Schulkonferenz formulieren.

- Wie ist die Vorgehensweise bei Schulunfällen: wann wird der Rettungswagen gerufen, wer versorgt bis dahin den verletzten Schüler (wenn ein Elternteil nicht erreicht wird bzw. nicht rechtzeitig vor Ort sein kann) => Tanja Carstensen fragt für die Regelung im ESG bei Dr. Mischke nach und mailt das Ergebnis getrennt vom Protokoll.

Kerstin Melzig

11.10.08